

haben offenbar den Fund aus Wiesbaden von 1899 dem Taunus zugeschlagen (Wiesbaden liegt direkt am Vordertaunus). Dieser Fundort befindet sich aber eindeutig in Hessen, das in der Deutschlandliste nicht vermerkt ist.

Bei dem hier vorliegenden Falter dürfte es sich um ein eingeschlepptes Tier handeln. Er war in einem sehr guten Zustand (frisches Exemplar).

Literatur:

CASPARI II, W. (1899): Zur Nachricht. — Soc.entom., **13**: 117, Stuttgart

CASPARI II, W. (1900): *Plusia aurifera* – ein deutscher Schmetterling? — Soc.entom., **14**: 171-172, Stuttgart

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands.— Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**: 150, Dresden

LEDERER, G. & KÜNNERT, R. (1961): Beiträge zur Lepidopterenfauna des Mittelrheins und der angrenzenden Gebiete. — Entom.Z., **71**: 217, 219, Stuttgart

SCHMIDT, A. (2014): Rote Liste der Schmetterlinge in Rheinland-Pfalz. — S. 78-79, Ministerium f. Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau u. Forsten Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz

STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 148, Selbstverlag, Solingen

STEINER, A. (1997): Noctuidae (Eulen). — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 6, Nachtfalter IV. — S. 143-144, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

Anschrift des Verfassers:

Heinrich Bombelka

Laniöstr. 8

D-41179 Mönchengladbach

hbombelka@online.de

Vereinsnachrichten

Helmut Kolbeck verstorben – (6. März 1961 – 1. Juli 2014)

Mit großem Bedauern müssen wir den Tod unseres Mitglieds HELMUT KOLBECK zur Kenntnis nehmen. Helmut war seit dem 20. März 1996 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Ein ausführlicher Nachruf über sein lepidopterologisch Wirken ist bereits in den **Beiträgen zur bayerischen Entomofaunistik**, Band 14 (2014) erschienen und kann dort nachgelesen werden.